

**Welt-Diabetes-Tag 14. November:**

Utl.: Neue Therapien warten auf Anwendung =

Wien (OTS) - Diabetes ist eine schwere Erkrankung mit lebensbedrohlichen Folgewirkungen, die in Oesterreich noch immer unterschaezt wird. Neue Therapieansaetze fuehren zu einer Verbesserung der Situation von Betroffenen, koennen aber in Oesterreich noch nicht im selben Ausmass angewendet werden wie in vergleichbaren Laendern.

Zwtl.: Die Situation in Oesterreich

600.000 Oesterreicher leiden an Diabetes mellitus Typ 2, die Zahl steigt rapide an wobei die Betroffenen immer juenger werden. Dies liegt daran, dass Diabetes Typ 2 auch eine Lebensstil bedingte Erkrankung ist. Uebergewicht und Bewegungsmangel foerdern die Insulinresistenz, die dazu fuehrt, dass die Leber und Muskelzellen die Botschaft des koerpereigenen Insulins nicht mehr erkennen. Die insulinproduzierende Bauchspeicheldruese wird ueberfordert und versagt.

Zwtl.: Neue effektive Medikamente: die Insulin-Sensitizer

Bisherige Therapien fuehrten vor allem zusaetzliches Insulin zu. Die neuen Insulin-Sensitizer stellen im Gegensatz dazu die Wirkung des koerpereigenen Insulins wieder her und verbessern gleichzeitig den Fettstoffwechsel, wodurch den Gefahren der Arteriosklerose wie Herzinfarkt und Schlaganfall vorgebeugt wird. International sind die Insulin-Sensitizer bereits als Standard etabliert und in den grossen westeuropaeischen Laendern kassenfrei erhaeltlich. In Oesterreich werden die Medikamente erst nach aufwaendiger chefaerztlicher Genehmigung von der Krankenkasse bezahlt und koennen daher seltener als in vergleichbaren Laendern eingesetzt werden.

Zwtl.: Selbsthilfegruppenvertreter: "Insulin-Sensitizer aktivieren Betroffene"

"Mit den Insulin-Sensitizern erhaelt der Arzt erstmals die Moeglichkeit, das koerpereigene Insulin zu aktivieren", erlaeutert Dr. Erich Wolfrum, Vorsitzender der Aktiven Diabetiker. "Gerade

Diabetiker sind durch ihre Erkrankung oft muede und lethargisch. Ein neuer Schritt von aerztlicher Seite ist somit auch psychologisch hilfreich, um die Betroffenen zu einem gesunden Lebensstil zu motivieren." "Da durch eine Therapie mit Insulin-Sensitizern laestige Insulininjektionen vermieden werden koennen, steigt - neben den medizinischen Vorteilen - auch die Lebensqualitaet der Betroffenen", erklart Peter P. Hopfinger, Pressesprecher des Diabetes Forum Austria, einer Gemeinschaft unabhaengeriger Selbsthilfegruppen in Oesterreich und Gruender der Internetplattform <http://www.diabetes-austria.com>

Zwtl.: Welt Diabetes Tag am 14. November

Der 14. November ist der Geburtstag von Frederick Banting, einem der Grundlagenforscher fuer die Entdeckung von Insulin im Jahre 1921. Heute ist der 14. November eine Gelegenheit, die Fortschritte im medizinischen und sozialen Bereich zu feiern, aber auch eine Erinnerung, wie viel noch getan werden muss, um die Situation von Diabetikern weiter zu verbessern.

Rückfragehinweis:

Fotos und Grafiken in Printqualität:

Mag. Michael Leitner,

Trimedia Communications Austria

Tel: 01/524 43 00/81 Fax: /20

<mailto:michael.leitner@trimedia.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0068 2002-11-12/10:48

121048 Nov 02

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20021112\\_OTS0068](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021112_OTS0068)